



VII



Umbenennung des Teupitzer Marktes

Die Station befindet sich an der Heilig-Geist-Kirche. Hier erfahren wir, wie die Nazis den 1. Mai für sich verinnahmten, welche Rolle dem Ortpfarrer im NS zukam und weshalb wichtige Straßen und Plätze umbenannt wurden.



VI



Rassenkundlicher Vortrag des Stadtarztes

In der heutigen Heil- und Pflegeanstalt Teupitz befand sich die ehemalige sogenannte Landesirrenanstalt. Am Eingang an der Buchholzer Straße 21 erinnern Stolpersteine an drei jüdische Bürger*innen.



I



Verbrennen von Flaggen

Das Kaiser-Denkmal befindet sich auf dem Marktplatz gegenüber vom Rathaus. Hier verbrannten die Teupitzer SA und SS die schwarz-rot-goldene Fahne der Weimarer Republik.



II



Kommunalwahlen am 12. März 1933

In der Poststraße 19 wurden mehrere Regionalzeitungen gedruckt, darunter das NS-freundliche Lokalblatt Der Märker.



III



Boycott jüdischer Geschäfte

Aus dem Sturmlokal der NSDAP Zur goldenen Sonne, am Markt 5, konnte man die Verkaufswagen der Warenhäuser Wertheim und Karstadt beobachten. Die Namen derer, die dort einkaufen, sollten veröffentlicht werden.



IV



Eklat bei der Stadtverordnetenversammlung

Die Station befindet sich vor dem Rathaus. Hier erfahren wir, wie unterschiedlich sich drei Abgeordnete angesichts des Erstarkens der NSDAP verhielten.



V



Feier zu Hitlers Geburtstag

Im Schloss am Teupitzsee, am Ende der Kirchstraße, feierten die Teupitzer Ortsgruppe der NSDAP und die Frauenschaft Hitlers Geburtstag. Heute ist es nicht mehr möglich, das Gelände zu betreten.